



TOP 5.4

CDU-Fraktion | SPD-Fraktion | Fraktion B90/DIE GRÜNEN | FDP-Fraktion | Fraktion DIE LINKE
Rathaus Recklinghausen | Rathausplatz 3-4 | 45657 Recklinghausen

An
Herrn
Bürgermeister
Christoph Tesche
- im Hause -

CDU-FRAKTION
im Rat der Stadt Recklinghausen
Rathaus | Raum: 1.09 – 1.11

SPD-FRAKTION
im Rat der Stadt Recklinghausen
Rathaus | Raum: 1.18 – 1.20

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Rat der Stadt Recklinghausen
Rathaus | Raum: 1.16

FDP-Fraktion
im Rat der Stadt Recklinghausen
Rathaus | Raum 1.15

Fraktion DIE LINKE
im Rat der Stadt Recklinghausen
Rathaus | Raum 1.14

Antrag: Rat der Stadt tritt Trierer Erklärung bei

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Tesche,

seit die Geheimpläne von AfD-Politikern zu rassistischen Deportationen öffentlich wurden, regt sich heftiger Protest, auch bei uns in der Stadtgesellschaft. Vor diesem Hintergrund beantragen wir, der Rat der Stadt Recklinghausen möge sich der Trierer Erklärung des Deutschen Städtetages vom 18.01.2024 anschließen.

Trierer Erklärung des Deutschen Städtetages

Das jüngst bekannt gewordene Treffen von AfD-Funktionären mit Mitgliedern der Identitären Bewegung und die dort diskutierte Deportation von Millionen Menschen aus Deutschland hat uns alle schockiert. Wir nehmen es nicht hin, dass rechtsextreme Kräfte eine Atmosphäre der Verunsicherung, der Angst und des Hasses in unserem Land und in unseren Städten schüren. In unseren Städten leben Menschen unterschiedlicher Herkunft zusammen – als Nachbarinnen und Nachbarn, als Kolleginnen und Kollegen, als Freundinnen und Freunde, als Familie. Das ist die Lebensrealität in unseren Stadtgesellschaften. Das macht unsere Städte aus. Unsere Städte gehören allen Menschen, die hier leben. Wir akzeptieren nicht, dass Bürgerinnen und Bürger, dass Familien, dass sogar Kinder in unseren Städten Angst davor haben müssen, von hier vertrieben zu werden.

Unterschiedliche Meinungen, unterschiedliche Bewertungen politischer Themen, auch unterschiedliche Positionen zur Migrations- und Asylpolitik sind Teil unserer Demokratie. Demokratie braucht Auseinandersetzung, Demokratinnen und Demokraten müssen auch Streit aushalten und Widerspruch akzeptieren. Was wir nicht akzeptieren, ist, wenn der Kern unserer Verfassung und die Basis unseres Zusammenlebens angegriffen wird: die Würde des Menschen. Menschenwürde, Demokratie und Rechtsstaat müssen immer wieder neu verteidigt werden. Eine wehrhafte Demokratie lebt von einer aktiven und wachen Zivilgesellschaft vor Ort. Das haben Zehntausende Menschen in den vergangenen Tagen in unseren Städten deutlich gemacht. Die Menschen, die aktuell gemeinsam auf die Straßen gehen, um Farbe zu bekennen für Demokratie und Menschenwürde, senden ein klares Signal der Solidarität – und gegen die Spaltung unserer Stadtgesellschaften.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Benno Portmann
CDU-Fraktion Fraktion

gez. Michael Materna
SPD Fraktion

gez. Maya Sommer
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

gez. Udo Schmidt
FDP-Fraktion

Thorben Terwort
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

gez. Erich Burmeister
Fraktion DIE LINKE